

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Thomas Diener, Fraktion der CDU

Landeswaldprogramm

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Woher bezieht das Land Mecklenburg-Vorpommern oder die Landesforstanstalt das zum Waldumbau oder Wiederaufforstung notwendige Pflanzenmaterial?

Die Landesforst Mecklenburg-Vorpommern – Anstalt des öffentlichen Rechts (LFoA) bezieht das Pflanzenmaterial ausschließlich von nach Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG) anerkannten Forstpflanzenbetrieben. Circa die Hälfte des Pflanzenmaterials stammt aus kontrollierter Lohnanzucht. Dabei werden im Rahmen von Dienstleistungsverträgen die Aussaat, Anzucht und die Auslieferung der Pflanzen an private Forstbaumschulen vergeben. Dieser Prozess wird von der Ernte über die Aufbereitung bis zur Aussaat sowie Anzucht bei den privaten Forstbaumschulen durch die LFoA begleitet.

2. Verfügt das Land Mecklenburg-Vorpommern oder die Landesforstanstalt über eigene Baumschulen?

Ja, zum Geschäftsbereich der LFoA gehört das Kompetenzzentrum für forstliche Nebennutzungen (KfN) mit Sitz in Jatznick. Diesem sind die Forstsamendarre Jatznick und die Forstbaumschule Gädebehn zugeordnet. Die LFoA unterhält Baumschulflächen ausschließlich zum Zweck der Anzucht von Sondersortimenten und Generhaltungsanzuchten.

3. Wie haben sich die Kosten für Pflanzenmaterial im Forstbereich entwickelt?

Aufgrund der erhöhten Nachfrage nach anerkanntem Forstpflanzgut sind in allen Bereichen Preissteigerungen zu verzeichnen. Das trifft insbesondere auf Baumarten mit schlechten Saatternten zu, wie derzeit beispielsweise Europäische Lärche sowie Stiel- und Traubeneiche.

4. Ist alles geplante Pflanzenmaterial zeitnah verfügbar?

Anerkannte Forstbaumschulen bieten Pflanzenmaterial zu den Pflanzzeiten in der Regel weitgehend sortimentsübergreifend in ausreichender Menge an. Eine auf bestimmte Sortimente bezogene Knappheit kann im Einzelfall nicht ausgeschlossen werden.

5. Wie wird die Ausrichtung des Landeswaldprogramms hinsichtlich des Ukraine Krieges vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen der Energie-, Rohstoff- und Ernährungssicherung bewertet?

Das Landeswaldprogramm Mecklenburg-Vorpommern führt die unterschiedlichen Interessen und Ansprüche an den Wald und seine Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen im breiten gesellschaftspolitischen Konsens zusammen und definiert damit gemeinschaftlich getragene, langfristige Schwerpunkte der Landesforstpolitik. Im Kontext globaler Herausforderungen gewinnen die Kernthemen des Landeswaldprogramms wie die Multifunktionalität unserer Wälder, die nachhaltige Waldbewirtschaftung sowie die waldbezogene Wissensbildung immer mehr an Bedeutung. Dies gilt auch mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine.